



Lücken zu schließen und als Teil eines Ganzen zu funktionieren – das nennen wir Integration.

- EVM-Finanzbuchhaltung
- EVM-Anlagenbuchhaltung
- EVM-Controlling
- Erweiterungen
- Integration**

Integration  
Infor LX

[www.PortolanCS.com](http://www.PortolanCS.com)

PORTOLAN Commerce Solutions GmbH  
Rentalstraße 20, 74360 Ilsfeld  
Tel. +49 (0) 7062 919 -0, Fax -110  
[info@PortolanCS.com](mailto:info@PortolanCS.com)



# Integration Infor LX (vormals BPCS)

PORTOLAN zeichnet sich durch eine tiefgehende bi-direktionale Integration mit dem Produkt Infor LX (vormals BPCS) aus. Die in jahrelanger Erfahrung gewonnenen Erkenntnisse in Kundenprojekten haben den Integrationsbaustein BPCS/PORTOLAN zu einem äußerst flexiblen Instrument heranwachsen lassen.

Das leistungsfähige Controlling-Instrument zeichnet sich vor allem durch eine flexible Bewertung aus, die detaillierte Kostenbetrachtungen ermöglicht. Die Auswertung erfolgt über ein individuell gestaltbares Berichtswesen, das die Kostenelementbetrachtung (Cost Buckets) bis auf den Einzelbeleg hinab ermöglicht. Das jeweilig relevante Mengengerüst, wie bspw. die Stücklistenposition oder auch die Lagerbewegung können direkt aus Infor LX, ohne Programmieraufwand, übernommen werden.

Die aus Kundenprojekten gesammelten Erfahrungen wurden in die Standard-Integration überführt und zeichnen sich durch folgende Bausteine aus:

- > Vorkalkulation  
Standardkosten-Ermittlung für Kauf- und Produktionsteile
- > Nachkalkulation  
Übernahme von Ist-Mengen und Soll-Mengen der Aufträge bewertet mit Ist-Standard-Werten, ...
- > Standardisierte Übergabe von Ergebnissen in die Infor LX Preisdatei (CMF)
- > Lagerbestandsbewertung  
Detaillierte Bestandsbewertung auf Kostenelementebene mit flexibler Berichtsanalyse auf Werks-/Lagerort-/Lagerplatzebene
- > Übernahme und Bewertung der Kapazitäts- und Materialbedarfsplanung
- > Vertriebs-Controlling  
Übernahme der Faktura-Positionen und Bewertung mit (differenzierten) Herstellkosten
- > Differenzierte Bewertung von Transaktionen und Übergabe der Ergebnisse in die Infor LX Finanzbuchhaltung CEA.
- > Systemgesteuerte Protokollierung der Bewertung (Fehlerprotokoll-Erstellung bei fehlenden Preisen/Verrechnungssätzen)

## Standard-Kalkulation

Die Standard-Kalkulation von PORTOLAN kalkuliert sowohl das Einkaufsmaterial als auch produzierte Teile zu frei bestimmbar Wertansätzen (Standardpreis, Ist-Preis) im gewünschten Detaillierungsgrad. Während bei Kaufteilen eine differenzierte Verrechnung von Zuschlagsätzen möglich ist, werden bei Produktionsteilen deren Stücklisten und Arbeitspläne einstufig und/oder mehrstufig aufgelöst und bewertet. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt im Berichtswesen über einen frei gestaltbaren Kalkulationsbericht mit der Möglichkeit des Drill-Downs auf das eingesetzte Material oder den hinterlegten Arbeitsgang des Arbeitsplans. Die Ergebnisse können in die Infor LX Kostenstammdatei CMF auf der Basis Werk, Kostenansatz (Cost Set), Kostenelement (Cost Bucket), Kosten dieser Stufe und die Kosten der Vorstufen zurück geschrieben werden. Folgende Merkmale zeichnen die Standard-Kalkulation aus:

- > Freie Wahl der Stücklisten- und Arbeitsplanmethode(n)
- > Parallele Bewertung auf Basis unterschiedlicher Wert-Ansätze (Ist, Standard, ...)
- > Periodische Kalkulation und Speicherung der Ergebnisse in PORTOLAN pro Periode/Monat
- > Flexible Berichtsanalyse  
Variabel definierbare Berichte mit der Möglichkeit der differenzierten Darstellung der Kostenelemente eines Produktes. Drill-Down auf das eingesetzte Material, den Arbeitsgang mit flexibler Darstellung und dem Ausweis der Materialpreise und der herangezogenen Verrechnungssätze.
- > Kalkulationsparameter  
Individuelle Auswahl der Kalkulationsparameter
  - > Kalkulationsmenge
  - > Stücklisten- und Arbeitsplanvariante
  - > Gültigkeitsdatum Stückliste, Arbeitsplan
  - > Einstufige und/oder mehrstufige Darstellung der Ergebnisse

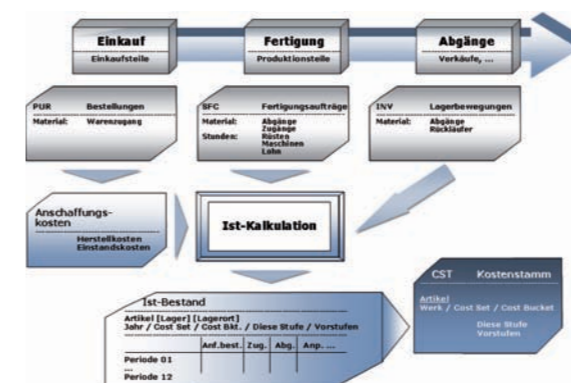
## Ist-Kalkulation

Die Ist-Kalkulation in PORTOLAN steht sowohl für Kaufteile als auch Produktionsteile zur Verfügung. Eine Ist-Preisermittlung für Einkaufsteile setzt auf den Informationen der Finanzbuchhaltung sowie der integrierten Rechnungsprüfung auf, während die Ist-Preisermittlung die über die Produktionsaufträge verbuchten Lagerabgänge und -zugänge stufengerecht bewertet.

Die Ist-Kalkulation verrechnet sämtliche Bestandszugänge wie Einkaufsmaterial, Halbfabrikate und Fertigfabrikate zu effektiven Istkosten und bewertet die Bestandsabgänge zu den aktuellen, periodisch durchschnittlich gewichteten Istkosten. Die Bestände werden mit den auf dieser Basis ermittelten Istkosten über einem frei definierbaren Detaillierungsgrad (Artikel, Lager, Lagerplatz etc.) ausgewiesen. Darüber hinaus wird die Wertedifferenzierung der Einstands- bzw. Herstellkosten durchgängig nach Kostenarten/Kostenelementen über alle Fertigungsstufen hinweg vorgenommen.

Im Einzelnen werden folgende Funktionen unterstützt:

- > Durchschnittliche, periodenbezogene Einkaufspreisermittlung für alle Kaufteile
- > Automatischer Preis-Update, differenziert nach Kostenarten (Warenwert, Bezugsnebenkosten etc.)
- > Detailliertes Protokoll zur Einkaufspreisentwicklung (Ausweis aller Zugänge mit Menge und Kosten)
- > Bereitstellung aller Zugänge zu Istpreisen zwecks Ermittlung und Weiterverarbeitung der Einkaufspreisabweichungen
- > Durchschnittliche, periodenbezogene Herstellkostenermittlung für alle produzierten Artikel
- > Protokoll der Entwicklung der periodenbezogenen, durchschnittlichen Herstellkosten über alle Produktionsstufen hinweg
- > Freie Wahl des Durchschnittspreis-Ermittlungszyklus (Monat, Quartal, Halbjahr, Jahr)



## Rechnungsprüfung

Die Rechnungsprüfung verifiziert eingehende Rechnungen auf deren sachliche, rechnerische und preisliche Korrektheit.

Im so genannten „3-way-match“ stellt das System dazu die Beziehung zwischen der Rechnung und einer Bestellung bzw. einem Wareneingang dar. Eventuelle Abweichungen zwischen Rechnung und Bestellung bzw.

Standardpreis des Artikels werden maschinell ermittelt und zusammen mit den aus der Rechnung resultierenden Kontenbewegungen direkt in der Finanzbuchhaltung gebucht. Die Bestellhistorie gibt Ihnen eine vollständige Übersicht über alle zu einer Bestellung gehörenden Lieferungen und Rechnungspositionen.

## Produktions-Controlling

Das Produktions-Controlling ermöglicht Ihnen sämtliche Verbräuche/Zeiten, die in BPCS auf den Fertigungsauftrag kontiert wurden dessen Standard-Werten in dem von Ihnen gewünschten Detail gegenüberzustellen. Die Analyse von Materialpreisabweichungen, Verfahrensabweichungen oder der Produktionsabweichung wird auf Basis eines einzelnen Auftrages und summiert über dessen Verdichtungskriterien im Berichtswesen dargestellt.

Die für ein aussagefähiges Produktions-Controlling erforderlichen Kernprozesse wie Materialeinsatz, -ausbringung sowie Zeit- und BDE-Rückmeldungen können ebenfalls mit Zusatzinformationen (Auswertungskriterien) angereichert übernommen werden.

Der direkte Zugriff auf Preise und Kalkulationen ermöglicht eine sofortige Bewertung der Materialbewegungen. Die Verrechnungssätze aus der Kostenstellenrechnung werden zur Bewertung der erbrachten Leistung in der Produktion herangezogen und geben schließlich Aufschluss über die Wertschöpfung im Unternehmen.

Im Einzelnen werden folgende Funktionen unterstützt:

- > Ausweis von Preisabweichung, Verfahrensabweichungen, Produktionsabweichungen
- > Freie Wahl der Stücklisten- und Arbeitsplanmethode(n) für die Soll/Standard-Verbräuche
- > Parallele Bewertung auf Basis unterschiedlicher Wert-Ansätze (Ist, Standard, ...)
- > ...

Das Bild zeigt einen Screenshot der Infor LX Software, die eine detaillierte Tabelle mit Spalten für Artikel, Menge, Preis und Kosten anzeigt. Die Tabelle ist in mehrere Abschnitte unterteilt, die die verschiedenen Stufen der Produktion und die zugehörigen Kosten darstellen.